

Joshua Schlimgen – Mennweg 20 50769 Köln

in der Bezirksvertretung  
Chorweiler

### Gleichlautend

Herrn Bezirksbürgermeister

Frau Oberbürgermeisterin

Reinhard Zöllner

Henriette Reker

Pariser Platz 1

Hist. Rathaus

50765 Köln

50667 Köln

Joshua Schlimgen

Mennweg 20  
50769 Köln

Mail: joshua.schlimgen@stadt-koeln.de

Eingang beim Bezirksbürgermeister:

**AN/0349/2021**

### Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Bezirksvertretung 6 (Chorweiler)	04.03.2021

### Diskriminierung queere Jugendliche

Sehr geehrter Herr Bezirksbürgermeister,  
sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

ich bitte Sie darum folgende Anfrage auf die Tagesordnung der kommenden Sitzung der Bezirksvertretung 6 (Chorweiler) zu setzen.

Köln ist über Deutschland hinaus als weltoffen, tolerant und vielfältig bekannt, gerade auch als Heimat für LSBTIQ\*-Personen. Nichtsdestotrotz berichten Betroffene auch heute noch vielfach über Diskriminierung. Insbesondere queere Jugendliche werden beim Coming-out oft mit Ausgrenzung konfrontiert, auch im schulischen Bereich. In einer Studie des Deutschen Jugendinstituts („Coming out... und dann?“) berichten 63% der befragten Jugendlichen von teils mehrfachen Formen der Diskriminierung in ihrer Familie. 54% erfuhren Diskriminierung im schulischen/beruflichen Kontext. Erschreckend ist dabei insbesondere, dass 43% der befragten Jugendlichen angaben, Lehrerinnen und Lehrer hätten bei homo- und transfeindlichen Beleidigungen nie eingegriffen. Ähnlich besorgniserregende Ergebnisse lieferte auch eine Umfrage des Jugendzentrums anyway e.V., in der queere Jugendliche aus Köln befragt wurden. Die mit der Diskriminierung einhergehende psychische Belastung wird durch die Einschränkung von Beratungsangeboten im Zuge der Corona-Krise nur noch verstärkt.

In diesem Kontext bitte ich die Verwaltung um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Werden Schulsozialarbeiter der Stadt Köln im Umgang mit Coming-outs und Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung/Identität besonders geschult bzw. fortgebildet?
2. Gab es in der Vergangenheit an Schulen in Chorweiler Kooperationen, in Form von Workshops, Beratungsangeboten etc., mit Vereinen (etwa SchLAu Köln e.V., anyway

e.V.), um für diese Themen zu sensibilisieren und die Sichtbarkeit zu erhöhen bzw. sind solche Kooperationen für die Zukunft geplant?

- a. Wenn ja, welche?
  - b. Wenn nein, warum nicht?
3. Gibt es in Chorweiler Beratungsstellen für queere Jugendliche und sind für die Zukunft Kooperationen mit weiteren Trägern geplant?
  4. Welche Strategie verfolgt die Verwaltung insbesondere in Chorweiler, um die Diskriminierung von queeren Jugendlichen abzubauen und Beratungsangebote auszubauen?

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Joshua Schlimgen  
Bezirksvertreter